



Erschließung „Bliesgersweiler Mühle“, Kleinblittersdorf, Saarland

Projektbeschreibung

Die Exklave „Bliesgersweiler Mühle“ in der Gemeinde Kleinblittersdorf, eine weitläufige Siedlung von 57 Häusern in einem Betrachtungsraum von 25 ha verfügte über noch keinen Anschluss an eine Kläranlage. Es existierten lediglich Mehrkammergruben. Dieser Zustand war nicht weiter tolerierbar und musste verändert werden.

Durch eine Studie musste zunächst die wirtschaftlichste Lösung zur Abwasserbeseitigung gefunden werden. Die Objektplanung erfolgte unmittelbar danach. Entschieden wurde sich für den Aufbau eines Trennsystems und Bau einer Schmutzwasserpumpstation mit Anschluss an eine vorhandene Druckleitung zur Kläranlage. Gleichzeitig galt es die Zuwegung in diesem Gebiet verkehrstechnisch auszubauen und die Wasserleitung zu erneuern.

Kontakt



**Bernd Wagner, Dipl.-Ing.
(FH)**

0681 – 95 08 33-0
wagner@wsv-ingenieure.de



Erschließung „Bliesgersweiler Mühle“, Kleinblittersdorf, Saarland

Leistungen

- Vermessungstechnische Aufnahme
- Studie zur Untersuchung der Abwasserbeseitigung
Untersuchung zentrale Pflanzenkläranlage
Biologische Kleinkläranlagen
Schmutz- und Regenwasserkanalisation mit Bau einer Pumpstation und Anschluss an Sammler
- Dynamische Kostenvergleichsrechnung nach LAWA
- Objektplanung Leistungsphasen 1-7 HOAI Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Leitungscoordination
- Örtliche Bauüberwachung

Eckdaten

Auftraggeber

Zweckverband Kommunale Entsorgung
Kleinblittersdorf (ZEK) , Gemeinde Kleinblittersdorf
und Gemeindewerke Kleinblittersdorf

Planungszeit / Bauzeit

2005 – 2011

Straßenneubau

30 Wohngebäude
Straßenneubau auf einer Länge von 550 m

Kanalisation

Schmutzwasserkanallänge = 500 m
Regenwasserkanallänge = 500 m
Schmutzwasserpumpstation mit Anschluss an EVS-

